

„Auch schon bei seinem Sterb. ein feiner Gestossehner, bloß daß er 'n jenseits der Grenze geschossen hatte. Was ja an sich gar nicht so schlimm war, denn der Nachbar, den ich da hatte, der war in meine Greiherrnzone so dergoßt, daß er's möglichst noch für eine Ehre hielt, wenn ich bei ihm einen Kirch stöß. Na, aber nu hätt' ich bloß mal den alten Räuber sehen sollen, den Karlovits, wie ich zu ihm sagte: „Ja, das is in alles recht idom.“ Herr Gormeletter, aber die Saufstücke ist, daß wir den Dirich nu über die Grenze schaffen!“ „Hui, Sandrat!“ sagte Gorholz, ein Schläfer, sowara- boariger Wenzel mit ernsten, buntlichen Augen, der mehr den Eindruck eines Künstlers als eines Reutnits mache. „Das war nicht nett von Ihnen!“ „Ree“ feste Münzverteid hinga. „Das verschläf er Ihnen auch 'ein Lebtag nicht!“ Und ein anderer, der von Bunderlich hieß und ein verehrtes, wenig angenehmes Gesicht hatte, frauste neuwieds. In wiedelbem Tone: „Sie reagierte denn der alte G. anbrot lächelte sonnlich. „Er braucht sich gar nicht begriff er den W. gar nicht. Aber dann, wi- ihm klar wurde, daß er eigentlich gewußt hätte, sagte er, ohne sich seine Aufregung anmerken zu lassen, zu mir: „Sie müssen jetzt hier bleiben, Herr von Gantrot, damit das Eigenthum Ihres Herrn Reutnitschars nicht etwa noch von andern geholtien wird. „Ich fehlt vorher sofort den Herrn oder seinen Vertreter aufsuchen und ihm von dem Vorfall Weisung abnehmen!“

„Ich wollte ihm nur alles mögliche erläutern und hatte natürlich auch nicht die geringste Lust, bei dem Dummen Dirich so lange sitzen zu bleiben, aber es half mir nichts, er befand dorat! Und ich glaube, er hätte mich zusammengeföhren, wenn ich ihm da noch weiter mühev- lichen haben würde.“

Die Herren schwiegen sämtlich, und nach einer stummen unendlidher Raupe sagte Sandrat, ein kurzes Lachen hervorjohsend, zu seinem Nachbar, dem jüngeren Gorholz, der sich ein wenig deutlich abzuhebe: „Sie meinen wohl, es wäre nicht weiter schade um mich geweinet, wenn ich bei der Gelegenheit meinen Denkessel acriest hätte?“

„Das will ich nicht sagen. Der junge Reutnitz, der ein ganz klein bisschen mit der Jungs antrieb, wos ihm aber nicht überfielte, ich bin steigenbend voll trü- Gesicht. „aber ich finde. Sie haben nicht belohntes gut ab- geschnitten bei der Wiede, Sandrat!“

Der gute die formalen Höflichkeiten. „Mein Gott, ja, wenn man alles vorher überlegt hätte!“

„In dem fuß er noch sein Gewehr, rief „Schling“ und schoß vor drei vorbereitenden Schüssen die eine herunter. Das war vor dem jämrich flott fahrenden Wagen aus auf den hochfliegenden Vogel, keine schlechte Leistung, und bei anderen Herren, doch, eine Abentzung zu finden, rührten auch Sandrate Schußfischerheit.

Nur der lezte von den Jungen, ein Zworer, Michael St. Garancio, der schwierig zu allem. Er verachtete ver- hohlen und legte nur lezte „Garruloi“ als der Schuß fiel, daß war alles.

Übrigens eine feindende Gründierung; hoch, fein lieblich und offenbar mit hässlichen Zähnen und Muszen begabt. Sein Glattkopfes Gesicht hatte den blauen Ton, welcher die Brauen hinreift, und hinter den halb gesenkten Augen schien das Feuer der Leidenschaft an flammen zu. So sah er fest in feiner langer Segmente gewellt und lädelte.

2 Kapitel

zitternd am Rande des hohen Sitzes.
„Run kommen mehr Kritischen... viii paßt, ging es
hier und da, aber die kleinen grauen Dinger waren meist
nur als die Schläger.
Der Biegelbeißer, der eine rote Getterkunst führte,
ließ diele eben ein Garnetel apportieren, als von einem
weil her aus dem Fichtendickicht der Ruf scholl: „Hub,
Gau!... Hub, Gau!!!“
Da fanden die Jäger, wie aus Stein gehauen, und
Martin Blüderied flüsterte: „Wachtung, Herr von Sandrat,
da drüber!“
„Jetzt er hatte sich getröst, es war ein Reh, eine Rinde,
wichtig die Schnelle überließ und unbehoben blieb.
Sandrat, der ein breitländiges Gewehr, einen Drilling
wollte, feste die Augestellung in Tätigkeit und ließ sich
langsam auf das rechte Seite nieder, nachdem er vorher
eine Bemüng genannt hatte und nun in die Schonung
blümlich, in die nicht geschossen werden durfte wegen der
berantüchterben Treibner.

Wher ihm ließ der Zugabeis nicht ruhen. Riedlis dor
ihm stand Forthals, der wegen feiner Schönapsfüße he
rißt mit mir, und Lintz der Siegelbehälter, der mir auch
auf dem Kopf, behörbers meint es ein so seltenes Bib
galt — da mußte man leben, wie man dasa laun!
Jetzt ward in dem Büttnerwuchsen, mit Schneeläufen
hängenden Tannen ein Knader und Brecher höhrar. D.
da quer an ihm vorbei flog etwas Schnees!

Ganbrat ließ die Seiget fahren, aber das Schweltn
brod redts von ihm, hinter dem jungen Offizier hervor
und überdringlich sich, wie Forthals idoß, im Feuer.
Als „Lrieb dorbel!“ gehöhlen wurde und die Herren
einer nach dem andern an das erste Biblischein, einem
starfen Seiler, herantraten, nur es Ganbrat doch nicht
wohl sunnte . . . ihm war, als mische du noch trænd
etmos Höies nachkommen. Über die Herren waren alle
beiter und guter Dinge. Klaus Muchow stand auch schon
da und überredete eigenhändig dem glücklichen Schüben
ber Lannenbruch. „Regendien getroffen haben kann ich
doch auch nicht!“ dachte Ganbrat, da würde ja längst ein
großes Gallo entstanden sein! Ich mös, Unfünf!

Und er zündete sich eine Zigarette an.
Sieben lachten die Kreißer feixor. Und mit ihnen
Herr von Bartlowitsch, der alte Forstmeister, der den so
genannten Rüttenschleif des Bibes gehabt und dabei zweit
Schüsse erlegt hatte.

treten Vorwürf und vor dem Säulenben mit Sitz, bannen füllt er auf den Freiherrn zu und fragt, ihm ein kleines formloses Stückchen Blei hinhalten: „Das ist die Kugel die Sie in die Treibgewehre hingeworfßen haben, nicht wahr, Herr von Sandrat?“

Der junge Mann sah ein wenig lässig darauf hin, er überlegte rasch, ob er leugnen sollte. Über das ging schlecht, noch außer ihm fand noch einer der Herren einen Glühbirnenvertrag! Ich! Und das wußte der Glühbirnenvertrag, der jetzt rubig fragte: „Die Regel schreibt neben mir in einem Schriftbuben, wer weit, wo sie sonst noch hingegangen wäre.“

„Wie“, sagte jetzt der Jagdherr, „Sie schließen mittwoch ab? Sie sind wohl sofort zu liebenswürdig und überlegen mit Ihren übrigen Jagdgästen vorrätig. Ich habe nichts gegen Rostenkölle, aber Sie gelten, nein, nein, das geht nicht!“

Und Sandrat mußte wohl über seine sämtlichen Jagdgäste herausschrüden. Er tut es lachend und als

2 Rapite

Der letzte Schub wurde abgelehnt.
Man hatte eine missgebührte Schönung, in der auch
Gauen stelen sollten, umstellt und die Treiberwacht rückte
mit ihren Holzklauen lärmend und gegen die Bäume
stoßend durch die perfekten Fichten.

Wur der nicht sehr breiten Schneite, hinter der hohen
Höhe in ruinen Beifänden anfing, waren die Schüsse in
Abständen nun je sehn Schüte aufgeschossen, und nachdem blieb
Barole: „Rechts schwören!“ angegeben war, kamen wieder
Herrn mit dem Rücken blatt an der Schönung, die per-
trieben wurde, das schüsselige Gewehr im Hün.
Ein Rontzen hörte über den Zug, ein Schuß fiel
und das kleine Tier laa. den mselben Zeit noch oben

Sträflingsarbeit in Sibirien

Ges. d. ges. Planetenbildner. Röper.

Die neue Weltentstehungstheorie

Die neue Weltentstehungstheorie
von Döhriger-Fauth.

lich kein alles versch. bedecken ließ, um das Gelingen erbrachte. Die Umgabungen werden jetzt zu Landeskulturarbeitsverwaltung, die Gebildeten zu deren Beaufsichtigung. Sommer 1910 arbeiteten 2500 Straflinge am dem Bogen der Rummelbahn, im Jahre 1911 war ihre Zahl auf 800 erhöht worden. Die Straflinge sind auf zwei Abschritte des projektierten Kurses, den weitlichen bei Dienst und dem mittleren bei Blagovieschensk bereitstellt worden. Weitl. kleinen Lampen, und wenn auch für diese das Wasser haben sich — ein Zeichen für die leichte Anpassungsfähigkeit des Russen — Gemüsegärten angelegt, in denen hauptsächlich Kartoffeln bauen. Für diese müssen Straflinge wuchernden Händler, die sich sogar um die ganze Arbeit der Straflinge reissen, 90 Rubel das Kub (Kub = 30 kg) geahnt werden. Werner hat nun sie im letzten Jahre als Arbeiter für die Heuernte vermont, und die Straflingen sind auf den Wohnstätten des Kaisers 10.000 Rubel dazu berechnet worden. Im allgemeinen wird bemerkt, daß es die Straflinge, trotz der schwierigen Verhältnisse, unter denen sie arbeiten müssen, als eine Vergnügung ansehen, zu diesen Arbeiten im Freien zugelassen zu werden. Zwar allein deshalb, weil es eine obweltungsfreiere Rolle als im Gefängnis habe. Dies menschenwürdige Tatsatz, bei welchen sie sich in wie freie Arbeiter fühlen, wirkt außer auf ihr moralisch über Menschen hin, bei den Bauarbeitern sollen große Arbeitsergebnisse sein, wenigstens natürlich viele die Wiederherstellung Grenze berühren, um auf Rummelwerke